

MENSCHEN / VS-Forstwirt verteidigt Titel

Brohammer zum Dritten

Wieder deutscher Meister / Heute gegen die besten Holzfäller der Welt

Winterberg im Sauerland war ein gutes Pflaster für Werner Brohammer, Deutschlands besten Holzfäller. Zum dritten Mal in Folge holte sich der Forstwirt vom städtischen Forstamt den Titel eines Deutschen Meisters im Sportholzfällen.

VILLINGEN-SCHWENNINGEN/WINTERBERG ■ Die besten Sportholzfäller Europas kamen anlässlich der Titelkämpfe zusammen. Werner Brohammer (36) legte gleich richtig los, als es am Freitag unter einem Dutzend Teilnehmern aus ganz Deutschland um den Titel des Deutschen Meisters ging: Souverän holte er den Sieg mit zwölf Punkten Vorsprung; das entspricht einer ganzen Disziplin.

Am Samstag und Sonntag bewährte sich der beste Deutsche auf der internationalen Wettkampfbühne: 28 europäische Top-Athleten kämpften beim Europäischen Qualifikationsturnier um die zwölf begehrten Startplätze für das Europäische Finale. Brohammer wurde guter Vierter.

Besonders stark war er einmal mehr mit der Motorsäge, was weiter nicht verwunderlich ist. Schließlich sägt Brohammer aus Baumstümpfen geradezu virtuos Skulpturen. Spezialisiert ist er hier auf Adler, momentan, sagt er, arbeite er jedoch gerade an einem Bären.

Eine Nebentätigkeit, die ihm ebenfalls Bekanntheit einbringt – „Inzwi-

schen kennen mich schon viele Leute auf der Straße“, sagt er. Tatsächlich haben Timbersports, wie sich das Sportholzfällen in Anlehnung an die angelsächsische Tradition neu-deutsch nennt, in den letzten Jahren an Popularität zugelegt. So war Werner Brohammer als nationales Aushängeschild der Disziplin nicht nur bei der Guinness-Show der Rekorde schon auf dem Bildschirm, sondern in der jüngeren Vergangenheit auch bei der Ausstrahlung verschiedener Wettkämpfe, vor allem im DSF.

Dabei mischt er auch international kräftig mit. Heute bereits fliegt er in die USA, wo sich die besten Timbersportler der Welt bei der ersten Qualifikation für die internationale Stihl-Serie messen. Hier wird sich der Axtmann aus Villingen-Schwenningen, der in Hornberg wohnt, mit den besten Timbersport-Profis aus USA, Kanada, Australien und Neuseeland messen. Aus „Downunder“ kommt



Werner Brohammer hat seinen Titel wieder verteidigt.

BILD: DN-ARCHIV

übrigens die Creme dieser Sportart – Holzfällen ist dort populär wie hierzulande Fußball. Werner Brohammer ist es allerdings nicht bange: „Von den Amerikanern bin ich zur Zeit nicht weit weg“, beschreibt er seine gute Form.

Dass er ein kräftiger Kerl ist, hat dem Schwarzwälder in seiner Sportart sicherlich nie geschadet. Und dennoch, betont er, sei Kraft nicht alles beim Holzfällen. „Training aller Art nutzt mir nichts“, sagt Werner Brohammer, „wenn ich das Holz mit der Axt nicht da treffe, wo ich treffen muss.“ (rat)